

**Dr. Jochen Zenthöfer**

***STRAFPROZESSRECHT***



## StPO-Wissen kompakt und aktuell ...

... ist das Ziel dieses Grundkurses, der sich an alle richtet, die konzentriert die Vorlesungen „Strafprozessrecht“ (in manchen Unis heißt es auch „**Strafverfahrensrecht**“) und Klausuren vorbereiten müssen.

Die neuen und wichtigen Entwicklungen, wie die Abschaffung des Zeugnisverweigerungsrechts für Verlobte, sind eingearbeitet.

Als Autor dieses Grundkurses freue ich mich über **jede** Kritik und Anregung, aber auch über Lob. Bitte schreiben Sie mir auch, wie die StPO in Ihrer Klausur geprüft wurde. In der Vergangenheit stellte sich meist heraus, dass die Antworten in diesem Buch alle zu finden sind. Meine Homepage: [www.zenthoefer.de](http://www.zenthoefer.de) und Email:



**jochen@zenthoefer.de**

Ich darf hier auch hinweisen auf den *gebührenfreien* Klausurenkurs, der wöchentlich als Internet-Newsletter an Studierende verschickt wird. Es handelt sich um Klausuren aus den drei großen Rechtsgebieten. Und so geht's: Einfach unter



**[www.rauda-zenthoefer.de](http://www.rauda-zenthoefer.de)**

Email-Adresse, Hochschulort und Semesterzahl eingeben (*nicht* erforderlich sind Name oder Adresse) und dann wöchentlich Klausuren und Lösungen im Gutachtenstil empfangen, ausdrucken und lösen.

**Dank** sage ich an dieser Stelle meiner Mutter und meinem Vater, deren gute Erziehung mich immer davor bewahrt hat, das Strafprozessrecht aus der Sicht eines Beschuldigten erleben zu müssen!

Viel Erfolg beim Studium!

*J.Z.*

So urteilt die Presse:

**„Knapp und übersichtlich, aber fundiert“**

(Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 26.06.2005, Wirtschaftsteil, Seite 40)

**Dr. Jochen Zenthöfer**, Assessor, geboren 1977; Studium der Rechtswissenschaften in Bonn, Sydney, Bangkok und Berlin. Staatsexamen mit großem Prädikat. Promotion mit Auszeichnung an der Universität Potsdam. AG-Leiter für die HU Berlin. Als Rechtsreferendar bei der Staatsanwaltschaft, einem Strafverteidiger (Note: „sehr gut“) und der DHV Speyer (bester von 502 Studenten) tätig. Email: [jochen@zenthoefer.de](mailto:jochen@zenthoefer.de)

Homepage des Autors: [www.zenthoefer.de](http://www.zenthoefer.de)  
(mit weiteren Informationen)

COPYRIGHT: Richter-Verlag  
Hans-Peter Richter  
Paul-Schroeder-Straße 18  
24229 Dänischenhagen  
Tel. 04349-1725  
Fax 04349-571  
e-mail: [RICHTER-VERLAG@t-online.de](mailto:RICHTER-VERLAG@t-online.de)  
Website: [www.Richter-Verlag.de](http://www.Richter-Verlag.de)

Druck und Verarbeitung: Druckerei Schmidt & Klaunig, Kiel

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Verwertung, auch auszugsweise, jegliche photo-mechanische Wiedergabe etc. nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlegers.

Weitere Bücher dieser Reihe sind erhältlich über den Buchhandel oder direkt vom Verlag.

4. Auflage 2008

ISBN 978-3-935150-38-5

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Einführung</b>	<b>1</b>
I. Grundlagen des Strafprozessrechts	1
II. Verbotene Vernehmungsmethoden	3
III. Verfahrensstadien im Strafprozess	5
IV. Ziele und Maximen des gesamten Strafverfahrens	6
V. Strafantrag und Strafanzeige	8
VI. Zuständige Gerichte	12
VII. Staatsanwaltschaft und Polizei	14
<i>Beispiel für eine Anklageschrift der Staatsanwaltschaft</i>	18
<b>2. Kapitel: Rechte des Beschuldigten</b>	<b>21</b>
I. Nemo tenetur - Grundsatz	21
II. Verdachtsformen	23
III. Beweiserhebung und Beweisverwertung	24
IV. Schweigen des Angeklagten	29
V. Verwertung von Tagebüchern	31
VI. Tonbandmitschnitt, Lockspitzel, Hörfalle, Lügendetektor	34
VII. Zwangsweise Verabreichung von Brechmitteln	37
VIII. Verteidigung	39
<b>3. Kapitel: Festnahme des Beschuldigten</b>	<b>47</b>
I. Vorläufige Festnahme nach § 127 StPO	47
<i>Musterklausur zu § 127 StPO im materiellen Gutachten</i>	48
II. Untersuchungshaft	51
III. Haftbefehl	53
IV. Weitere Zwangsmittel der StPO	54
<b>4. Kapitel: Beweismittel</b>	<b>57</b>
I. Strengbeweis und Freibeweis	57
II. Aufklärungspflicht und Beweisantrag	59
III. Unmittelbarkeitsgrundsatz	60
IV. Zeugen	62
V. Sachverständige	69
VI. Augenschein	72
VII. Urkunden	73
VIII. Einlassung des Angeklagten	74

**5. Kapitel: Hauptverhandlung 77**

I. Zwischenverfahren und Eröffnungsbeschluss	77
II. Der strafprozessuale Tatbegriff	78
III. Prozessvoraussetzungen	79
IV. Gang der Hauptverhandlung	81
V. Absprachen im Strafprozess, „Deal“	84
VI. Nebenklage und Adhäsionsverfahren	87
VII. Privatklage	88
VIII. Strafbefehlsverfahren	89
<i>Beispiel für einen Strafbefehl des Strafgerichts</i>	90

**6. Kapitel: Urteil und Strafzumessung 97**

I. Das Urteil	97
II. Strafzumessung	99
III. Probleme durch Alkohol	102

**7. Kapitel: Rechtskraft, Rechtsbehelfe, Rechtsmittel 105**

I. Formelle und materielle Rechtskraft	105
II. Wiederaufnahme des Verfahrens	107
III. Rechtsbehelfe während des Ermittlungsverfahrens	109
IV. Rechtsbehelfe gegen gerichtliche Entscheidungen	110
V. Verböserungsverbot („reformatio in peius“)	111
VI. Beschwerde	112
VII. Berufung	113
VIII. Revision	114

## Didaktische Hinweise

1. Dieser Grundriss ist anders aufgebaut als viele Lehrbücher: Statt stur die einzelnen Verfahrensstadien des Strafprozesses abzuarbeiten, liegen hier die Schwerpunkte auf dem, was tatsächlich abgeprüft wird – insbesondere auf den **Streitfragen** also. Die besonders gekennzeichneten **40 StPO-Zusatzfragen** wiederholen den Text nicht, sondern vertiefen die Probleme – genau so, wie es in der Klausur abgeprüft wird.
2. Wer nur wenige Tage zur Vorbereitung einer Klausur mit StPO-Zusatzfrage hat, sollte diesen Grundriss **von vorne durcharbeiten**. Die erste Hälfte (bis zum Abschnitt „Zeugen“ einschließlich) ist die Wichtigste.
3. Aktuell zu sein ist im Strafprozessrecht sehr wichtig. Deshalb wird, wie in Klausuren, auf die **neueste Gesetzgebung** und die **neueste Rechtsprechung** von BGH und BVerfG (2004 – 2008) besonderen Wert gelegt. Verarbeitet sind auch rechtspolitische Diskussionen wie die Debatte um einen neuen § 243 a – „Urteilsabsprachen“ (auch für die mündliche Prüfung im Examen relevant!).
4. Urteile werden nach HRRS zitiert ([www.hrr-strafrecht](http://www.hrr-strafrecht)): Kostenfreie Online-Zeitschrift und Urteilsdatenbank von Dr. h.c. Gerhard Strate. Sehr zu empfehlen und zitierfähig.

## Abkürzungen

BAK: Blutalkoholkonzentration

BGB: Bürgerliches Gesetzbuch

BGH: Bundesgerichtshof

(wird bei Zitat auf amtliche Sammlung als BGHSt zitiert, um Verwechslungen mit BGHZ zu vermeiden)

BGH[GS]: Großer Senat des Bundesgerichtshofes

BRAO: Bundesrechtsanwaltsordnung

BVerfG: Bundesverfassungsgericht

BVerfGE: amtliche Sammlung der Entscheidungen des BVerfG

EGMR: Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

EMRK: Europäische Menschenrechtskonvention (mache kürzen sie auch „MRK“ ab)

F.A.Z.: Frankfurter Allgemeine Zeitung

GG: Grundgesetz

GVG: Gerichtsverfassungsgesetz

hM: herrschende Meinung

HRRS: Höchststrichterliche Rechtsprechung Strafrecht (Zeitschrift)

JuS: Juristische Schulung (Zeitschrift)

KOK: Kriminaloberkommissar(in)

NJW: Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)

POM: Polizeiobermeister(in)

sog.: sogenannt(e)(r)

StA: Staatsanwaltschaft

StGB: Strafgesetzbuch

StPO: Strafprozessordnung

str.: streitig / umstritten

StV: Strafverteidiger (Zeitschrift)

U-Haft: Untersuchungshaft

zB: zum Beispiel